



Vereinte Dienst-
leistungsgewerkschaft

Informationen

Eurer Vertrauensleute
in der

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Nr. 1

29. Jahrgang

März 2016



www.dgb.de/erstermai2016

1. MAI 2016

„DAMIT GLEICHE
ARBEIT GLEICH
ENTLOHNT WIRD.
ÜBERALL.“

**ZEIT FÜR MEHR
SOLIDARITÄT**

VIEL ERREICHT UND
NOCH VIEL VOR! 

Inhalt:

Seite 3	Frauen, hört die Signale!
Seite 3	Tarifrunde 2016 – Position von ver.di
Seite 4	1. Mai 2016

Eure ver.di-Vertrauensleute in der FES:

Axer-Dämmer, Gerda	KuG	7039
Brombach, Lisette	SF	7920
Fiedler, Marion	PA	7124
Gräf, Ralf	Archiv	8022
Hegelau, Kim	PA	7127
Heinzen, Jennifer	PA	7128
Kozanowski, Holger	Archiv	8031
Raabe, Martin	Archiv	8046
Rose, Gabriele	BIB	8221
Schmidt, Severin	WISO	8309
Scholz, Harry	Archiv	8052
Testorf, Christian	PA	7133

Homepage der ver.di-Betriebsgruppen der FES:
<http://www.verdi-fes.de>

Kontakte:

ver.di – Bezirk NRW – Süd

Endenicher Straße 127
53115 Bonn
Tel.: 0228/9484-0
Fax: 0228/9484-290
E-Mail: bz.nrw-sued@verdi.de

ver.di – Geschäftsstelle Siegburg

Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Tel.: 02241/51027
Fax: 02241/63874
E-Mail: gst.siegburg@verdi.de

Impressum:

Ralf Gräf, Martin Raabe

V.i.S.d.P.:

Andreas Reisch
Endenicher Str. 127, 53115 Bonn

Frauen, hört die Signale!

Salonfähig ist er geworden und „Routetermin“ in den Veranstaltungskalendern: der Internationale Frauentag. Sogar Julia Klöckner veröffentlicht anlässlich des 8. März eine Pressemitteilung und nutzt das Datum, um sich Sorgen um die errungene Gleichberechtigung angesichts von Flüchtlingen und Einwanderern zu machen.

Und wir Frauen in der FES? Ist der Internationale Frauentag noch ein Thema, ein Anlass?

Gelegenheit gab es jedenfalls: Während der offizielle Aufruf des DGB zum Frauentag den Schwerpunkt auf eine geschlechtergerechte Verteilung der Arbeitszeit und eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen legt, griffen die FES-Veranstaltungen in Bonn und Berlin die aktuellen Themen Einwanderungsgesellschaft, Sexismus und Rassismus auf.

In Bonn bot der Aufschlag der Bloggerin Kübra Gümüşay durchaus „Reibungsfläche“. Die von ihr initiierte Kampagne #ausnahmslos wendet sich gegen eine populistische „Islamisierung“ sexueller Gewalt: sexuelle Übergriffe dürfen nicht nur dann thematisiert werden, wenn die Täter die vermeintlich „anderen“ sind. Sexismus und Rassismus begegnen uns nicht erst seit dem Jahreswechsel – die Sylvesternacht wird aber von allen Seiten als Vehikel für eine neue Debatte darüber genutzt.

Das Programm hatte sich viel vorgenommen, längst nicht alle aufgeworfenen Fragen wurden diskutiert („Schließen sich Islam, Emanzipation und Geschlechtergerechtigkeit aus oder übersehen wir die längst begonnene Gleichstellungsdebatte im Islam?“). Dennoch: die Veranstaltungen zum 8. März sind durchaus ein Tipp auch

für FES-Kolleginnen! Vielleicht im nächsten Jahr!

Gabriele Rose
für die ver.di-Vertrauensleute der FES-Bonn

Tarifrunde 2016 – Positionen von ver.di

Am 18.02.2016 beschloss die Bundestarifkommission die Forderungen, mit denen ver.di in die Tarif- und Besoldungsrunde 2016 des öffentlichen Dienstes hineingeht.

Es sollen sechs Prozent mehr Geld erstritten werden sowie eine Anhebung der Ausbildungsvergütungen um 100.- €/Monat. Die Laufzeit des neuen Tarifvertrags soll zwölf Monate betragen.

Weitere Forderungen sind:

- die Übernahme der Azubis nach erfolgreichem Abschluss im erlernten Beruf
- 30 Tage Urlaub für Azubis und Praktikant_innen
- der Ausschluss sachgrundloser Befristungen von Arbeitsverträgen
- die Abwehr eines Eingriffs in das Leistungsrecht der betrieblichen Altersversorgung
- ein Arbeitgeberbeitrag zur Steigerung der Ausbildungsqualität wie z. B. Fahrtkostenhilfe
- die Übertragung der Ergebnisse auf die Beamten des Bundes
- die Inkraftsetzung einer neuen Entgeltordnung bei den Kommunen

Zum Hintergrund der Tarifforderungen verweist Frank Bsirske darauf, dass voraussichtlich mehr als zwanzig Prozent der

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

im öffentlichen Dienst Beschäftigten in den nächsten Jahren aus dem Dienst ausscheiden. Deshalb sei es wichtig, „dass der öffentliche Dienst im Wettbewerb um die besten Fachkräfte mithalten kann“.

Die erste Verhandlungsrunde mit den Arbeitgebern von Bund und Kommunen ist für den 21. März 2016 verabredet. Weitere Verhandlungen sind für den 11. und 12. April sowie den 28. und 29. April vorgesehen. Verhandlungsort ist jeweils Potsdam.

Wir werden den Fortgang der Tarifverhandlungen aufmerksam verfolgen und Euch auf dem Laufenden halten.

Eure ver.di-VL der FES-Bonn

1. Mai 2016 – Zeit für mehr Solidarität

2016 stellen der DGB und seine Mitglieds-gewerkschaften ihre Demonstrationen, Kundgebungen und Aktionen zum 1. Mai, dem Tag der Arbeit, unter das Motto: "Zeit für mehr Solidarität".

Die zentrale Maikundgebung des DGB mit dem DGB-Vorsitzenden Reiner Hoffmann findet in diesem Jahr in Stuttgart statt.

In Bonn beginnt um 11:00 Uhr am DGB-Haus Endericher Strasse der Demonstrationzug, der um 12:00 Uhr am Bonner Marktplatz eintreffen wird. Dort startet dann die traditionelle Maikundgebung.

Die Gewerkschaften haben maßgeblich dazu beigetragen, dass viele Dinge, die heute für Beschäftigte selbstverständlich sind,

tatsächlich für Millionen Menschen Arbeits- und Lebensrealität geworden sind: gute Bezahlung, Jahresurlaub, der Acht-Stunden-Tag, die Fünf-Tage Woche mit freiem Wochenende, die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und vieles mehr.

Beispiel Mitbestimmung:

Beschäftigte bestimmen an ihrem Arbeitsplatz und in ihren Unternehmen mit. Das ist der Grundsatz, den die Gewerkschaften in Wirtschaft und Arbeitswelt durchsetzen wollen und in Deutschland durchgesetzt haben. Bereits im 19. Jahrhundert gab es in Deutschland erste Ansätze für betriebliche Mitbestimmung.

Heute sind die Rechte von Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern in vielen Bereichen verbrieft und anerkannt.

Beispiel: Wochenarbeitszeit:

Dass wir heute nicht mehr bis zu zwölf Stunden am Tag und sechs bis sieben Tage die Woche arbeiten, ist keine Selbstverständlichkeit. Unsere heutigen Arbeitszeiten mussten von den Beschäftigten und ihren Organisationen, den Gewerkschaften, über Jahrzehnte hinweg erstritten werden.

Heute sind kurze Wochenarbeitszeiten und Arbeitstage eine Errungenschaft, die bis heute den Arbeitszeitrahmen für die Beschäftigten bestimmen

Heute stehen wir vor neuen Herausforderungen: Globalisierung, Digitalisierung und demografischer Wandel machen neue Konzepte für die Arbeitswelt notwendig. Wir konnten viel erreichen, aber es bleibt auch viel zu tun. Mach mit!

Eure ver.di-VL der FES-Bonn